



Allein in Niedersachsen sollen 222 Amseln am Usutu-Virus gestorben sein. FOTO: DPA

Erneut massives Amselsterben

Hannover/Hamburg – Das vom tropischen Usutu-Virus ausgelöste Massensterben von Amseln im vergangenen Jahr wiederholt sich Experten zufolge in diesem Sommer. Bis zum 12. August wurden dem Naturschutzbund Nabu nach Angaben eines Sprechers von gestern allein für Niedersachsen bereits 222 Verdachtsfälle gemeldet. Bundesweit seien es mehr als 1300. Beim bisher stärksten Auftreten der Epidemie im Hitzesommer 2018 gab es im gleichen Zeitraum bundesweit 800 Meldungen über tote Amseln.

Mücken übertragen das Virus. Da dieses Jahr deutlich feuchter und mückenreicher als das vergangene sei, könne die Usutu-Saison noch stärker ausfallen, schätzte ein Experte des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin in Hamburg. Infizierte Vögel wirken krank und apathisch, bis sie sterben. dpa